

KUNDENINFORMATION

Fernauslesung von Wasserzählern (Stand: November 2015)

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

aufgrund einer zum 31. Oktober 2006 in Kraft getretenen europäischen Messgeräte Richtlinie (MID – Measuring Instruments Directive) müssen alle Wasserzähler bis zum 31. Oktober 2016 den neuen Anforderungen dieser Richtlinie entsprechen.

Um diese Anforderungen bis 2016 umzusetzen, werden nach und nach alle bisher vorhandenen Wasserzähler (Flügelradzähler) durch elektronische (magnetisch-induktive) Wasserzähler ausgetauscht.

Die genauen Wechseltermine in der Gemeinde und den Ortsteilen werden mit jedem einzeln vorher abgesprochen, oder Sie werden mit Brief vorab informiert, sollten wir Sie nicht zuhause antreffen.

Damit die gesamte Ablesung und der Austausch der Zähler effektiver gestaltet werden kann, hat sich der Markt Schliersee entsprechend dem Stand der Technik entschlossen, flächendeckend elektronische Wasserzähler einzubauen. Der Markt beabsichtigt bis Ende 2020 alle bisherigen (alten) Wasserzähler durch die neuen MID-konformen Wasserzähler auszutauschen.

Diese Wasserzähler bieten die Möglichkeit, die Ablesung per Funk durchzuführen. Sie als Grundstückseigentümer werden, über die jährlichen Ablesetermine sowohl in der Presse als auch im Internet informiert.

Der zuständige Mitarbeiter kann dann den Stand Ihres Wasserzählers mit einem speziellen Auslesegerät empfangen, ohne hierfür Ihr Gebäude betreten zu müssen. Dies bedeutet, dass Sie als Kunde für die Zählerstandserfassung nicht anwesend sein müssen. Somit werden zukünftig auch schwer zugängliche Wasserzähler erreicht, ohne dass Sie als Kunde Ihre Möbel aufwendig verrücken müssen. Sollte ein neuer Wasserzähler bei Ihnen eingebaut werden, entfällt dann auch die Zusendung der Zählerkarte zur Ablesung der Verbrauchsstände. Das Einlesen der Zählerstände in das Abrechnungsprogramm der Gemeinde erfolgt per Datenträger, so dass eine Eingabe der Zählerstände per Hand nicht mehr erforderlich ist. Die Bearbeitungszeit wird damit erheblich verkürzt. Außerdem können dadurch die Abrechnungsbescheide schneller versandt werden.

Durch das neue Messprinzip ist die Messbeständigkeit der Zähler erhöht, sodass die Eichgültigkeitsdauer mittel Stichprobenverfahren um das Zwei- bis Dreifache verlängert werden kann. Der neue elektronische (magnetisch-induktive) Wasserzähler kann dadurch bis zu 15 Jahre beim Kunden eingebaut bleiben.

Der neue elektronische (magnetisch-induktive) Wasserzähler ist mit einem Funk ausgestattet, der in regelmäßigen Intervallen Funksignale sendet. Außerhalb des Gebäudes befindet sich dann der Funkempfänger (Auslesegerät) unseres Mitarbeiters vom Wasserwerk. Dies ermöglicht uns dann den Zählerstand, die Zählernummer und Alarmstatus ohne Zutritt zum Gebäude zu erfassen.

- Wir nehmen die Bedenken einiger Kunden zur Belastung der Gesundheit durch Funkausstrahlung unseres Auslesesystems sehr ernst. Jedoch können wir Ihnen versichern, dass Befürchtungen dieser Art mit nachgewiesener Sicherheit unbegründet sind. Der Nachweis ergibt sich durch gesetzliche Grenzwerte, die das System einhalten muss und von einem anerkannten Labor überprüft werden.

- Ihr neuer Wasserzähler sendet mit einer Frequenz von 868 MHz. Alle acht Sekunden sendet er ein Funksignal aus, das nur für einen Bruchteil einer Sekunde genau 2 Millisekunden (0,002 Sekunden) dauert.
Die Maximalleistung dieses Funksignals liegt bei 25 Milliwatt (0,025 Watt). Das Signal ist also sehr schwach. Die Sendeleistung ist so gering, damit die Lebensdauer der Gerätebatterie im Wasserzähler möglichst lange ist – so arbeitet das Funkmodul mit einer einzigen kleinen Batterie mehr als 15 Jahre.

Die Ablesung dient der Ermittlung des Gesamtverbrauches. Der Kunde hat wie gewohnt und jederzeit die Möglichkeit, den Verbrauch manuell selbst am Wasserzähler zu kontrollieren.

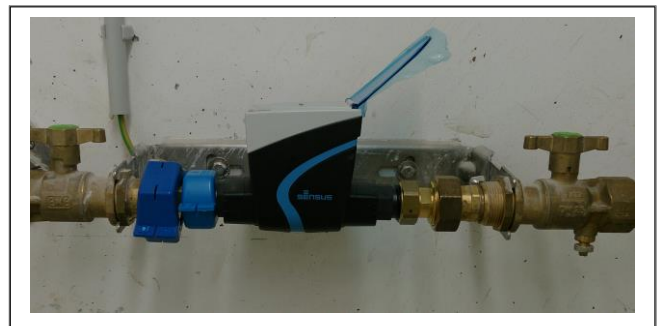


Foto Nr. 1:

- elektronische (magnetisch-induktive) Wasserzähler Fabrikat iPerl / Sensus
- Zählernummer: 8 SEN01 0004 7229
- Zählerstand = 6,962 m³
- 0 l/h = keine Wasserentnahme
- Schwarzer = Pfeil zeigt die „Fließrichtung des Wassers im Zähler“.

Foto Nr. 2:

elektronische (magnetisch-induktive) Wasserzähler eingebaut in eine Zählerhalterung mit Absperrung vor und hinter dem Zähler.



Bei Rückfragen steht Ihnen ein Mitarbeiter des Wasserwerks Schliersee gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Eckmair
Staatl. gepr. Wassermeister